

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Der heutige Marktverkehr gestaltete sich trotz des Ultimos ziemlich lebhaft. Die Grünwareneinkünfte aus Ungarn in Salat und grünen Erbsen lassen sich gegenwärtig derart an, daß aller Wahrscheinlichkeit nach morgen ein weiterer Abbau der Preise wird hingenommen werden können. Spargel war auch heute genügend angeboten. Als Kartoffelerzeugnisse war heute vorwiegend Sauerkraut angeboten. Dörrkraut und Dörrpflaumen kamen infolge der geringfügigen Angebote fast kaum in Frage.

In Obst erwartet man täglich die Ersterzeugnisse in heimischen Erdbeeren, Stachelbeeren und in südbungarischen Kirichen.

Butter war heute abermals auf den meisten Großmärkten angeboten. In der Bittualienhalle gelangten 850 Kilogramm zur Verteilung an Lebensmittelhändler im dritten Bezirk und zur Detaillierung an die Konsumentenschaft. Die Oesterreichische Verkaufsgesellschaft, die größere Gemüseankünfte aus der Preßburger Gegend gewärtig ist, detaillierte heute dort 21 Kisten russisch-polnische Eier. Morgen wird sie in der Halle 60.000 Stück dieser Eier kleinweise abgeben.

Auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle traf sich heute wieder ein großes Käuferheer, das in erster Linie nach Fettkäse heischte. Die Großschlachtereiv.-G. brachte ursprünglich 1000 Pakete Margarine zum Anbot. Das Marktamt mußte zur Bedarfsbefriedigung wieder einige hundert Pakete Kriegsmargarine auf den Markt bringen.

In Volksrindfleisch konnte in der Großmarkthalle heute der Bedarf ziemlich befriedigt werden. In die Fleischhauer gelangten heute wieder 180 Viertel zur Verteilung. Die Lamm- und Schafffleischvorräte waren ausreichend. Kalbfleisch war heute nur spärlich vertreten. Schweinefleisch war nicht zu sehen.

Nicht wesentlich war heute der Verkehr in Geflügel. Fische gingen ziemlich gefragt ab.

Die heutigen Bahnzufuhren nach der Großmarkthalle stellten sich auf neun Waggons mit 301 Tonnen, darunter 206 Tonnen böhmisches Rindfleisch und 79 Tonnen Rindsinneren, die unter großem Käuferandrang halb- und kilogrammweise zum Verkauf gebracht wurden.

Kriegswurst wird für Samstag auf den Märkten erwartet.